Vorsitzende und Referenten

Prof. Dr. med. S. Aretz
Institut für Humangenetik
Universitätsklinikum Bonn

Dr. med. Robert Hüneburg
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr. med. Jörg C. Kalff
Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Universitätsklinikum Bonn

PD Dr. med. Dimitrios Pantelis
Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Universitätsklinikum Bonn

PD Dr. med. Christoph Schmidt
Niedergelassener Gastroenterologe
Bonn

Prof. Dr. W. med. Schmiegel
Knappschaftskrankenhaus
Medizinische Universitätsklinik Bochum

Prof. Dr. med. Christian P. Strassburg
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Universitätsklinikum Bonn

PD Dr. med. Birgit Terjung
Gastroenterologie
St. Josef-Hospital Bonn

Dr. med. Arno Theilmeier
Niedergelassener Gastroenterologe
Mönchengladbach

Prof. Dr. med. W. Verbeek
Niedergelassener Internist
Bonn

Veranstalter

- Medizinische Klinik und Poliklinik I
- Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- Centrum für Integrierte Onkologie (CIO)
- Zentrum für erbliche Tumorerkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- Integratives Darmzentrum Bonn / Rhein-Sieg e. V. Universitätsklinikum Bonn

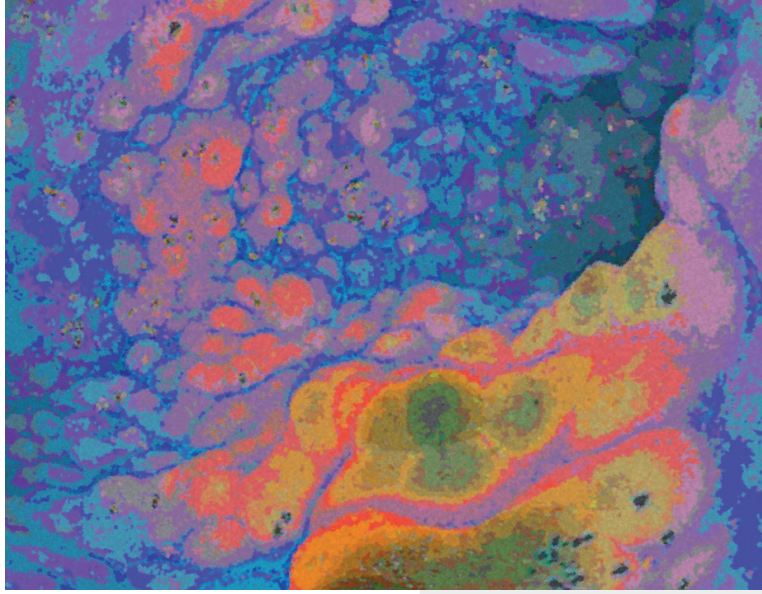
Zentrum für seltene Erkrankungen Bonn

CIO Centrum für Integrierte Onkologie Köln Bonn

IDZB Integratives Darmzentrum Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Veranstaltungsort

MZ02571_Stand_2018-02-20



Informations-veranstaltung

im Rahmen des Darmkrebsmonats März

Mittwoch, 21. März 2018
um 17:00 Uhr

Universitätsclub
Konviktstraße 9
53113 Bonn

UNIVERSITÄT BONN

ukb universitäts klinikum bonn

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, Sie zu unserer interdisziplinären Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Darmkrebsmonats März 2018 einladen zu dürfen. Das kolorektale Karzinom (KRK) ist mit über 73.000 Neuerkrankungen und ca. 27.000 Todesfällen pro Jahr in Deutschland einer der häufigsten malignen Tumoren. Diese Diagnose eines kolorektalen Karzinoms ist nicht nur für den Betroffenen wichtig, sondern hat auch Konsequenzen für die Verwandten. Circa 30 % der Menschen, die an Darmkrebs erkranken, haben ein familiär erhöhtes Risiko für diese Erkrankung. Insgesamt sind in Deutschland daher etwa vier Millionen Menschen davon betroffen. Viele der Betroffenen wissen nicht, dass es in ihrer Familie ein erhöhtes Risiko für diese Krebserkrankung gibt und dass für sie andere Vorsorgeempfehlungen gelten als für Menschen ohne familiäre Belastung.

In letzter Zeit zeigen sich wichtige Neuerungen, die eine bessere Identifizierung von Risikopersonen, aber auch eine individualisierte Therapie betreffen. Wir freuen uns daher, Ihnen über diese Zusammenhänge einen Überblick des aktuellen Stands der Diagnostik und Therapie vorzustellen. Wir wollen die Perspektive der niedergelassenen Gastroenterologen, die Zukunftsperspektive der Humangenetiker wie auch die personalisierten Überwachungs- und Therapiestrategien diskutieren. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein Update über die neu erschiene S3-Leitlinie „Kolorektales Karzinom".

Wir hoffen, dass der Fokus auf den Bereich des familiären Kolonkarzinoms Ihr Interesse findet und einen kollegialen Dialog aller beteiligter niedergelassener und an der Klinik tätigen Kollegen/-innen stimuliert.

Wir freuen uns, dass wir wieder namhafte Referenten und Referentinnen für diese interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung gewonnen haben und freuen uns auf kollegiale Diskussion.

Mit herzlichen Grüßen,

Prof. Dr. med.
Christian P. Strassburg
Wissenschaftlicher
Leiter

Dr. med.
Robert Hüneburg
Wissenschaftliche
Organisation

Prof. Dr. med.
Jörg C. Kalff
Wissenschaftlicher
Leiter

Programm

17:00 Uhr — **Begrüßung**
Prof. Dr. C. P. Strassburg

Vorsitzende:
PD Dr. B. Terjung
Dr. Theilmeier

17:10 – 17:25 Uhr — Identifizierung von Patienten mit familiärem Darmkrebs – eine Initiative des Berufsverbandes der niedergelassenen Gastroenterologen (BNG)
PD Dr. C. Schmidt

17:30 – 17:45 Uhr — Identifizierung von Patienten mit familiärem Darmkrebs – eine humangenetische Vision für die Zukunft?
Prof. Dr. S. Aretz

Pause

Vorsitzende:
PD Dr. C. Schmidt
Prof. Dr. W. Verbeek

18:15 – 18:35 Uhr — Update S3-Leitlinie
Prof. Dr. W. Schmiegel

18:40 – 18:55 Uhr — Management familiärer Darmkrebs: Endoskopie
Dr. R. Hüneburg

19:00 – 19:15 Uhr — Management familiärer Darmkrebs: Chirurgie
PD Dr. D. Pantelis

19:25 Uhr — **Verabschiedung**
Prof. Dr. J.C. Kalff

anschließend Imbiss

Sponsoren

Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.

Die Veranstaltung erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Firma Roche (1.000,- €), der Firma Amgen GmbH (750,- €), der Firma Fujifilm Europe GmbH (500,- €), und in Kooperation mit der Stiftung Lebensblicke sowie dem Netzwerk gegen Darmkrebs e. V.

Roche

AMGEN Oncology

FUJIFILM

netzwerk gegen darmkrebs

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs